

Nur so nebenbei!

Mißverständnis.

Erster Backfisch: „Meinen Verlobten solltest du sehen! Ein herrlicher Mann; eine Hand hat der, ein Auge — na, ich sage dir.“

Zweiter Backfisch: „Der Aermstel Er ist also Kriegsbeschädigter?“

Belehrung

Zwei schnell reich gewordene Zeitgenossen sehen sich München an. Vor der Basilika bleiben sie stehen. „Du,“ fragt der eine, „ist das nun eine Odaliske oder ein Obelisk?“ Worauf sein Begleiter erwidert: „Das ist weder das eine noch das andere, das ist ein Basilisk.“

*

Unter Gaunern.

Erster Gauner (zum Kollegen): „Du, Karl, ick hätt' 'ne famose Idee. Wir machen zusamm' en Juwelierladen auf!“
Zweiter Gauner: „Oh, mit was denn?“
Erster Gauner: „Janze einfach — mit det Brecheisen!“



Gute Ausrede

Kinoschauspielerin: „Ich verbitte mir eine solche Beleidigung! Wie können Sie mich in die Backe kneifen?“

Kinodirektor: „Beleidigung? Das ist doch nur einer meiner Geschäftskniffel!“

Kindermund.

Der dreijährige Paul, ein rechtes Stadtkind, hat in seinem Leben nur eine einzige Katze gesehen, die öfter über die Gartenmauer lief und auffallend rot und weiß gefleckt war. Eines Tages sieht er eine andere Katze, die schwarz und weiß gefleckt ist. Außer sich vor Erstaunen, ruft er: „Mutti, Mutti! Die Katze hat 'ne neue Bluse an!“

*

Höchste Liebe.

Junges Mädchen (zur Freundin): „Sag' mal, liebt dich dein Verehrer denn auch wirklich?“

Freundin: „Und ob! Als ich bei der letzten großen Kälte zu spät zum Rendezvous kam, war er bereits angefroren!“

Kunstverständnis.

Protz: „Wie gefällt Ihnen mein Musiksaal, Herr Professor?“

Professor: „Ausgezeichnet, aber die Akustik scheint zu fehlen.“

Protz: „Das macht gar nichts, die kauf' ich mir auch noch!“

Ausreden lassen!

Erster Stromer: „Demnächst werde ich mir einen feinen Gaul kaufen — —“
Zweiter Stromer: „Du bist wohl verrückt. Mit wat for'n Geld?“

Erster Stromer: „Ausreden lassen! Ich koof'n ja pfundweise beim Pferdemetzger.“

*

Die Frauenfrage.

Dame (in der Gesellschaft zu einer anderen): „Und was sagen Sie zur Frauenfrage, die jetzt allerorten angeschnitten wird?“

Andere Dame: „Ich kenne nur eine Frauenfrage, und die lautet: Ist er schon verheiratet?“ —

Ein Schlauer.

Er: „Ach, Fräulein Ellen, wenn Sie eine Ahnung hätten, wie ich Sie liebe! Und wenn Sie wüßten, was ich verdiene, würden Sie mich sicher erhören!“

Sie: „So, was verdienen Sie denn?“

Er: „Eine recht gute, brave Frau!“

*

Bedenkliche Kritik.

A.: „Wie hat Ihnen mein neuer Roman gefallen?“

B.: „Ich habe ihn mit Vergnügen aus der Hand gelegt.“

*

In Verlegenheit.

Karl: „Fritz, gestern habe ich einen Ehering gefunden, weißt du mir keine passende Frau dazu?“